

7. Anhang

(s. nachfolgende Seite)

Tabelle »Modi filmischer Tastsinnlichkeit« (Quelle: Eigene Darstellung)

Ebenen haptisch-taktiller Emergenzen:		Modi haptisch-taktiller Ausrichtungen & Bezugnahmen	
egozentrisch	allozentrisch	egozentrisch	allozentrisch
direkte Tastsinnlichkeit haptisch/taktil »Fühlen-von« (verkörperl. wahrnehmen)	metamische Tastsinnlichkeit homöokhaptisch/taktil-/tonisch-/dynamisch-/vital-/rhythmischem ... »Fühlten-wie« (verkörperl. spiegeln)	metamische Tastsinnlichkeit homöokhaptisch/taktil-/tonisch-/dynamisch-/vital-/rhythmischem ... »Fühlten-as« (verkörperl. in anderen Körper einfühlen)	intersubjektiv empathische Tastsinnlichkeit diaphaptisch-/taktil-/tonisch-/dynamisch-/vital-/rhythmischem ... »Fühlen-durch« (verkörperl. durch anderes Leib fühlen)
Den filmischen Raum u. diegetische Körper als direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von:	Den filmischen Raum u. diegetische Körper spiegeln in Form von:	Mach in diegetische Körper einfühlen in Form von:	Durch diegetische Leiber fühlen (verkörpertes Wahrnehmen des diegetischen Raums und seiner Elemente im Modus des »ich-als-Andere«) in Form von:
- diegetische Raumhaptik	- diegetische Raum-Mimesis (<i>homöomorph; homöotaktisch; homöotonisch u. a.</i>) - haptische Raum-Mimesis (<i>homöotonisch; homöothermisch u. a.</i>) - taktile Raum-Mimesis (<i>homöotaktisch; homöothermisch u. a.</i>) - haptische Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homöozentral; homöopond; u. a.</i>) - haptische Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homöotaktisch; homöovital</i>)	- Figurenkörper-Enhaptik - Figurenkörper-Entaktilität - Figurenkörper-Etonie - Figurenkörper-Endynamik - Figurenkörper-Envitalität - Figurenkörper-Eurythmizität	- Figurenkörper-Diaphaptik - Figurenkörper-Diataktilität - Figurenkörper-Dionie - Figurenkörper-Diodynamik - Figurenkörper-Diavitalität - Figurenkörper-Diarythmizität
- diegetische Volumenhaptik	- diegetische Volumenhaptik	- Objekt-Enhaptik - Objekt-Entaktilität - Objekt-Etonie - Objekt-Endynamik - Objekt-Envitalität - Objekt-Enrhythmizität	→ gegeben durch den Grad der (in-)Kongruenz meines Wahrnehmungsinteresses mit dem des figurenleiblichen Wahrnehmungshandelns: homohaptisch-heterohaptisch
- diegetische Fliechenhaptik	- diegetische Fliechenhaptik	- re-reaktive Enhaptik	
- diegetische Linienhaptik	- diegetische Linienhaptik		
- diegetische Raumunkontaktilität	- diegetische Raumunkontaktilität		
- diegetische Fliechenunkontaktilität	- diegetische Fliechenunkontaktilität		
- diegetische Bewegungs-Protaktilität/Bewegungs-Haptik	- diegetische Bewegungs-Protaktilität/Bewegungs-Haptik		
Den Filmkörper als direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von:	Filmkörper-Qualitäten spiegeln in Form von:	Mach in den Filmkörper einfühlen in Form von:	Durch den Filmleib fühlen (verkörpertes Wahrnehmen des diegetischen Raums und seiner Elemente im Modus des »ich-als-Andere«) in Form von:
- Filmkörper-Haptik	- haptische Filmkörper-Mimesis (<i>homöozentral; homöovital u. a.</i>) - haptische Filmkörper-Mimesis (<i>homöotaktisch; homöovital u. a.</i>)	- Filmkörper-Enhaptik (Bezug: sichtbare Technik)	- Filmleib-Diaphaptik - Filmleib-Diataktilität - Filmleib-Dionie - Filmleib-Diodynamik - Filmleib-Diavitalität - Filmleib-Diarythmizität
	- taktile Filmkörper-Mimesis (<i>homöotaktisch; homöovital u. a.</i>) - taktile Filmkörper-Mimesis (<i>homöozentral; homöovital</i>)	- re-reaktive Filmkörper-Enhaptik (Bezug: Verursacher*innen von Berührungs- und Bearbeitungsspuren)	→ gegeben durch den Grad der (in-)Kongruenz meines Wahrnehmungsinteresses mit dem des filmleiblichen Wahrnehmungshandelns: homohaptisch-heterohaptisch
	- rhythmische Filmkörper-Mimesis (<i>homöorhythmisches; homöovital</i>)		
Den Film als physikalisches Reizgenom direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von:	Filmophane Qualitäten spiegeln in Form von:	Filmophane Qualitäten als subjektivtäglich tasthandelnd auftunnen und mitfühlen:	
- filmophane Haptik	- haptisch filmophane Mimesis (<i>homöospansch; homöoacutal u. a.</i>) - haptisch filmophane Mimesis (<i>homöotaktisch; homöoacutal u. a.</i>)	- Filmophane Enhaptik (Sonderfall I: Identifikation mit dem Aggressor; medialisierte Selbstsoziale)	
	- filmophane Taktilität (thermopitive; intermittierende [als hypnotisch-banende]; exzessive [als <i>deholt</i> produzierende]; nozizeptive; vibrotaktile; viszrale; [Infraschall])	- haptisch filmophane Mimesis (<i>homöotropisch; homöovital</i>) - rhythmisch filmophane Mimesis (<i>homöorhythmisches; homöovital</i>)	
Werkstetiger Ästhetisierung & Narrativierung aus:			
Modi filmischer Tastsinnlichkeit:			
Rettgensemisch / Filmophana	Dispositiv / technisch-materiell	Filmraum / diegetisch	
			Entitäten als tastbar/fühlbar vermitteln
			Körper als expressiv
			Objektivierende Haptifizierungen/Taktilisierungen

Sonja Kirschall ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sozialforschungsstelle der Technischen Universität Dortmund und forscht dort zu medialisierten Affiliationsprozessen und Gestaltungsanforderungen sozial verbindender Medien bei depressiver Symptomatik. Sie lehrte Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und studierte Medienwissenschaft und Anglistik in Bochum und Leeds.

